

« zurück blättern vor »

SZTAGA subst. f., ab 1861. **1)** pl. *sztagi kominowe* ‘Nadelholz, aus dem Pfähle für Kamine in Bauernhöfen hergestellt werden, die aus Reisig geflochten und mit Lehm verklebt sind’ – ‘drzewo iglaste wykorzystywane na słupki do wyplatanych z chrustu i wylepianych gliną kominów stawianych w wiejskich chałupach’: SWIL, Sw. **2)** ‘Holzbalken, auf den das man Fußbodenbretter nagel’ – ‘drewniana belka, do której przybija się deski podłogi, legar’: Sw. **3)** ‘Brett mit daran befestigten Quersprossen, das schräg angelegt als provisorische Treppe dient’ – ‘deska z poprzybijanymi poprzecznymi listwami położona pochyło, służąca za prowizoryczne schody, schodnia’: [hapax] 1953 Twórcz. 7 s.76, DOR *Schody nie były wykończone i trzeba było drapać się po stromych sztagach*. – Sw, DOR (bud.). ◊ **Etym:** **1)** nhd. *Stege* subst. f., ‘treppenartige Leiter’, GRI, nur für Inh. 3. **2)** nhd. *Stake* subst. f., ‘kleine runde Stangen, um die Gesträuch geflochten wird’, GRI, nur für Inh. 1. ◊ **Der:** *sztagowy* adj., †1876 Gac., Sw, zuerst geb. Sw, nur für Inh. 1. ❖ Eine Verbindung zwischen Inhalt 1 einerseits und den Inhalten 2 und 3 andererseits ist unsicher (auch wenn sie Sw anbietet). Es ist auch unklar, ob es sich um gleiche oder ähnliche Gegenstände handelt.

« zurück blättern vor »